

ISPR Internationales Sozialprozessrecht

Leopold

2021

ISBN 978-3-406-77882-7

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Anders Leopold
Internationales Sozialprozessrecht

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, orange sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three orange circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, orange sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISPR

Internationales Sozialprozessrecht

von

Dr. Anders Leopold

Richter am Landessozialgericht Hamburg
Lehrbeauftragter an der Universität Kassel

2021


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:
Leopold ISPR Rn. ...

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 77882 7

© 2021 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen,
(Adresse wie Verlag)

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach
Umschlaggestaltung: Maria Seidel, atelier-seidel.de



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Verfahren mit Auslandsbezügen lassen auch die Praxis des Prozessrechts nicht unberührt. Sie stellen Gerichte wie auch Beteiligte vor erhöhte Anforderungen, denn es treten nicht nur mitunter komplexe materiellrechtliche Aspekte auf, sondern auch solche prozessrechtlicher Natur. Häufig werden zudem sowohl die Beteiligten als auch die Gerichte in auslandsbezogenen Verfahren auf eine Geduldprobe gestellt, denn es kann u. a. aufgrund von Schwierigkeiten bei der Kommunikation zu Verzögerungen kommen. Auch in anderer Art und Weise kommen im Falle eines Auslandsbezuges prozessrechtliche Fragen auf, deren Beantwortung nicht umgangen werden kann, möchte man dem Auftrag einer dem Gesetz gemäß ausgeübten Rechtsprechung genügen. In der Gerichtspraxis kursiert mitunter der Satz: „Prozessrecht kann man!“ Dies mag zwar regelmäßig zutreffen, darf sich aber nicht zu einem solchen Grad mit Pragmatismus vermengen, der im Gesetz keine Entsprechung mehr findet. Gerade der Auslandsbezug eines Verfahrens erfordert aber, will man den Beteiligten und dem Gericht nicht Unrecht tun, wenigstens einen Balanceakt zwischen beidem. Selbiges gilt in vergleichbarer Weise für die Rechtsanwält*innen, Steuerberater*innen, Behörden- und Verbandsvertreter*innen, die mit der Beratung und Vertretung in Sachverhalten betraut sind, die über die Grenzen Deutschlands hinausgehende Elemente aufweisen.

Mit der vorliegenden Monographie wird nun erstmalig der Versuch unternommen, diejenigen Rechtsregeln, die sich den sozialprozessrechtlichen Fragestellungen im Kontext eines Auslandsbezuges widmen, sichtbar zu machen, sie miteinander in Beziehung zu setzen und darüber hinaus Hilfestellung bei der täglichen Handhabung zu bieten.

Vielfacher Dank gebührt denjenigen, mit denen ich auf dem Weg der Erstellung dieses Werks diskutiert und von ihnen Anregungen erhalten habe. Hervorheben unter ihnen möchte ich Frau VorsRi in BSG Sabine Knickrehm für die stets gewinnbringenden Gespräche in und außerhalb unserer gemeinsam gehaltenen Vorlesungen zum Europäischen Sozialrecht an der Universität Kassel. Zu danken habe ich auch Herrn RiLSG Wolfgang Keller und Frau Christoph (DRV Nord) für Anregungen zu Einzelfragen. Ebenfalls zu danken habe ich Herrn RiLSG Dr. Jan-Robert v. Renesse für die praktischen Erfahrungen in Israel während meines Rechtsreferendariats am LSG Essen.

Herzlicher Dank gilt meiner Freundin Anna Lena Dreyer, die es selbstlos auf sich genommen hat, das gesamte Manuskript Korrektur zu lesen und mich stets ermutigt hat, weiter am Werk zu schreiben. Ganz besonderen Dank schulde ich meinen Eltern, ohne deren Zuspruch und Unterstützung während meiner Ausbildung ich nicht dahin gekommen wäre, dieses Buch zu verfassen (*conditio sine qua non*). Großen Dank schulde ich schließlich Frau Elena Boettcher vom Verlag C. H. Beck, die dieses Projekt von Anfang an unterstützt und mir während der Fertigstellungsphase mit sehr vielen wertvollen Ratschlägen zur Seite gestanden hat.

Vorwort

Um das Werk im Falle einer positiven Aufnahme für die Leserinnen und Leser verbessern zu können, sind Ergänzungen, Kritik, Anregungen oder auch Entscheidungen aus der Praxis sämtlich willkommen (Leopold.ISPR@web.de).

Hamburg, im Juli 2021

Anders Leopold


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXIII

Teil A. Einführung und Grundprinzipien

I. Einleitung	1
II. Begriffsdefinition	3
III. Rechtsquellen	8
1. Keine eigenständige Kodifikation des ISPR	8
2. Mehrebenensystem der Rechtsquellen	10
3. Recht der Europäischen Union	11
a) Rechtsquellen im Überblick	12
aa) VO (EG) Nr. 883/2004 („Grundverordnung“)	12
bb) VO (EG) Nr. 987/2009 („Durchführungsverordnung“)	18
cc) Assoziationsrecht	18
dd) VO (EU) 2016/1191 (EuUrkVO)	23
ee) VO (EG) Nr. 1393/2007 (EuZVO)	23
ff) VO (EG) Nr. 1206/2001 (EuBVO)	23
gg) Prozesskostenhilfegewährleistungen	24
hh) Rechtsschutzgewährleistungen	24
ii) Internationale Zuständigkeit	24
jj) VO (EU) Nr. 492/2011 („Freizügigkeitsverordnung“)	25
b) Auslegung des EU-Rechts	25
aa) Grammatikalische Auslegung	27
bb) Systematische Auslegung	29
cc) Teleologische Auslegung	31
dd) Historische Auslegung	33
ee) Völkerrechtskonforme Auslegung	34
4. Zwischenstaatliches Recht	37
a) Allgemeines	37
b) Rang der Staatsverträge im innerstaatlichen Recht	37
c) Funktion der Staatsverträge	40
d) Rechtsquellen im Überblick	40
aa) Haager Zivilprozessübereinkommen (HZPÜ)	40
bb) Haager Zustellungsübereinkommen (HZÜ)	41
cc) Haager Beweisübereinkommen (HBÜ)	41
dd) Europäisches Zustellungsübereinkommen (EZÜ)	41
ee) Europäisches Beweisaufnahmeübereinkommen (EBÜ)	41
ff) Prozesskostenhilfe	42
gg) Legalisation öffentlicher Urkunden	42
hh) Sozialversicherungsabkommen	42
ii) Multilaterale Vereinbarungen	44
e) Auslegung	44
aa) Wortlautauslegung	45
bb) Systematische Auslegungsmethode	47
cc) Teleologische Auslegung	49

Inhaltsverzeichnis

dd) Heranziehung weiterer Materialien	50
ee) Weitere Auslegungskriterien	50
(1) Effektivitätsgrundsatz	50
(2) Dynamische Auslegung	50
(3) Vertragspraxis	51
(4) Implizite Befugnisse	51
ff) Treu und Glauben	51
f) Geltung der SVA-Bestimmungen für Gerichte	52
g) Fortgeltung zwischenstaatlichen Verfahrensrechts in der EU	54
5. Autonomes Recht	57
a) Rechtsquellen im Überblick	57
b) Auslegung	58
aa) Unionsrechtskonforme Auslegung	58
bb) Völkerrechtsfreundliche Auslegung	61
6. Prozessrechtsvergleichung	61
IV. Grundsätze und -prinzipien des ISPR	61
1. Staatensouveränität/Territorialitätsprinzip	61
2. Lex-Fori-Grundsatz	64
3. Reziprozität und Nichtdiskriminierung	66
4. Äquivalenz- und Effektivitätsprinzip	67
5. Justizgewähranspruch	69
a) EU-Recht	69
aa) Primärrecht	69
bb) Sekundärrecht	72
b) Zwischenstaatliches Recht	73
aa) EMRK	73
bb) IPbPR und PEN	74
cc) UN-BRK	74
dd) Völkergewohnheitsrecht	74
c) Autonomes Recht	74
6. Erleichterung des Rechtsverkehrs	75

Teil B. Zulässigkeitsprüfung

I. Gerichtsbarkeit	76
1. Allgemeines	76
2. Umfang und Grenzen	78
a) Diplomatische Beziehungen	80
b) Konsularische Beziehungen	83
c) Staatsgäste	84
d) Staatenimmunität	85
aa) Rechtsquellen	85
bb) Reichweite	86
3. Verfahrenspraxis	89
II. Internationale Zuständigkeit dt. Gerichte	90
1. EU-Recht	91
a) Koordinierendes Sozialrecht	91
b) EU-Zivilprozessrecht	91
c) Datenschutzrecht	95
2. Zwischenstaatliches Recht	98
3. Autonomes Recht	98
4. Verfahrenspraxis	101

Inhaltsverzeichnis

III. Örtliche Zuständigkeit	102
1. Rechtsquellen	102
a) Unionsrecht	102
b) Zwischenstaatliches Recht	102
c) Autonomes Recht	102
aa) Zuständigkeit nach § 57 Abs. 3 SGG	102
bb) Zuständigkeit nach § 57 Abs. 7 SGG	107
cc) Datenschutzklagen nach Art. 78 DS-GVO und § 81a SGB X	109
dd) Datenschutzklagen nach Art. 79 DS-GVO und § 81b SGB X	109
ee) Hinterbliebenenrenten (§ 57 Abs. 2 SGG)	109
ff) Sozialwahlen	110
2. Die einzelnen Sozialleistungszweige	110
a) Gesetzliche Rentenversicherung	110
b) Recht der Arbeitsförderung	111
c) Gesetzliche Unfallversicherung	115
aa) Berufsgenossenschaften	115
bb) Bundesweite Unfallkassen	115
cc) Unfallkassen der Länder	116
d) Gesetzliche Krankenversicherung und soziale Pflegeversicherung	116
e) Künstlersozialversicherung	117
f) Grundsicherung für Arbeitsuchende	118
g) Sozialhilfe	118
h) Asylbewerberleistungsrecht	119
i) Familienleistungen	119
aa) Kindergeld	119
bb) Elterngeld	119
j) Soziales Entschädigungsrecht	120
3. Sonderkonstellationen	122
a) Wohnsitzverlegung	122
b) Rechtsmissbrauch	122
c) Klage gegen Personen im Ausland	122
d) Subjektive Klagehäufung/Streitgenossenschaft	122
4. Verfahrenspraxis	125
IV. Sonstige Zuständigkeitsfragen	125
V. Stellung ausländischer Beteiligten im Prozess	125
1. Beteiligtenfähigkeit	125
a) Natürliche Personen	126
b) Juristische Personen	129
aa) Beteiligtenfähigkeit kraft ausdrücklicher Anordnung	129
bb) Beteiligtenfähigkeit nach Internationalem Gesellschaftsrecht	129
c) Personengesellschaften	131
d) Nicht-rechtsfähige Personenvereinigungen	131
e) Behörden	132
f) Reichweite der Beteiligtenfähigkeit	132
2. Prozessfähigkeit	132
a) Natürliche Personen	133
aa) Maßgebliches Recht	133
bb) Korrektur	133
b) Juristische Personen und Personenmehrheiten	134
c) Reichweite des Statuts	134
d) Besonderer Vertreter (§ 72 Abs. 2 SGG)	135
3. Verfahrenspraxis	135

Inhaltsverzeichnis

VI. Prozessführungsbefugnis/Klagebefugnis	136
1. Prozessesstandschaft	137
2. Verbandsklagerecht	137
VII. Postulationsfähigkeit	138
1. Konsularbeamte	139
a) Allgemeine Regeln	139
aa) Konsularische Vertretung nach WÜK	139
bb) Diplomatische Vertretung nach WÜD	142
b) Sozialversicherungsabkommen	143
2. Rechtsanwälte	147
a) Anwälte aus dem EU-/EWR-Raum	147
aa) Allgemeines	147
bb) Niedergelassene europäische Rechtsanwälte	149
cc) Dienstleistende europäische Rechtsanwälte	152
dd) Kosten	159
b) Anwälte aus anderen als EU-/EWR-Staaten	159
3. Ausländische Rechtsanwaltsgesellschaften	161
4. Rechtslehrer	165
5. Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	166
6. Verbandsvertreter	167
a) Datenschutzorganisationen und -verbände	167
b) Andere Personen, Verbände und Organisationen	170
VIII. Fristen	171
1. Fristdauer, -beginn und -berechnung	171
a) Widerspruchsverfahren	172
b) Gerichtsverfahren	174
2. Fristwahrung bei Auslandsbezug	177
a) EU-Recht	178
aa) Allgemeines	178
bb) Grenzüberschreitender Bezug	178
cc) Normzweck	179
dd) Gegenstand	180
ee) Entsprechende Stelle	183
ff) Weiterleitung	185
b) Zwischenstaatliches Recht	187
c) Autonomes Recht	191
aa) Vorverfahren	191
bb) Klageverfahren	192
cc) Rechtsmittelverfahren	193
3. Verspätete Weiterleitung	193
4. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	193
IX. Rechtsschutzbedürfnis	194

Teil C. Weitere Aspekte bei Verfahren mit Auslandsbezug

I. Sprache	196
1. Allgemeines	196
2. Rechtsquellen	197
a) EU-Recht	197
aa) Normverpflichtete	197
bb) Berechtigte	198
cc) Gegenstand der Sprachgleichstellung	198

Inhaltsverzeichnis

dd) Amtssprachen	199
ee) Grenzüberschreitender Bezug	201
ff) Praxis	202
b) Zwischenstaatliches Recht	204
c) Autonomes Recht	210
aa) Allgemeines	210
bb) Mündliche Kommunikation	211
cc) Schriftliche Kommunikation	212
dd) Besonderheiten bei Beweismitteln	218
ee) Sprachminderheiten	220
(1) Sorben	220
(2) Andere	221
3. Dolmetscher und Übersetzer	221
a) Begriffsbestimmung	222
b) Voraussetzungen	222
aa) Verhandlung	222
bb) Sprachkundigkeit	223
c) Entscheidung des Gerichts	224
aa) Eignung als Dolmetscher und Auswahl	224
bb) Ermessensausübung	225
d) Aufgabe des Dolmetschers	227
e) Vereidigung	229
f) Ablehnung	231
g) Besonderheiten beim Protokoll	232
h) Rechtsmittel	233
i) Kostenfragen	235
4. Praxishinweise	236
II. Prozesskostenhilfe	236
1. EU-Recht	236
a) Primärrecht	236
b) Sekundärrecht	239
aa) Allgemeines	239
bb) RL 2013/33/EU („Aufnahme-RL“)	239
cc) RL 2003/8/EG (PKH-RL)	240
2. Zwischenstaatliches Recht	243
a) Straßburger Europäisches Übereinkommen	244
b) Sozialversicherungs- und Fürsorgeabkommen	244
c) EMRK	244
d) Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)	245
e) New Yorker Staatenlosen-Übereinkommen (NYÜ)	246
f) Pariser Europäisches Niederlassungsabkommen	246
g) Haager Zivilprozessübereinkommen (HZPÜ)	246
3. Autonomes Recht	250
a) Allgemeines	250
b) Auslandspezifische Fragestellungen	254
aa) Einkommen	254
bb) Vermögen	263
cc) Ratenberechnung	265
dd) Vertretung durch Verbände	265
ee) Rechtsschutzversicherung	266
ff) Prozesskostenvorschuss	266
gg) Gutachten nach § 109 SGG	268
c) Verfahren	268

Inhaltsverzeichnis

d) Beiordnung	270
aa) Beiordnungsfähige Bevollmächtigte	270
bb) Verkehrsanwalt	271
cc) Verfahren	271
III. Zustellungen	272
1. Allgemeines	272
2. EU-Recht	276
a) Koordinierendes Sozialrecht	276
b) EuZVO	276
3. Zwischenstaatliches Recht	279
a) Sozialversicherungsabkommen	279
b) Europäisches Übereinkommen über Zustellung in Verwaltungssachen (EZÜ)	284
c) Haager Zivilprozessübereinkommen (HZPÜ)	288
d) Haager Zustellungsübereinkommen (HZÜ)	288
e) Bilaterale Rechtshilfeabkommen	290
4. Autonomes Recht	291
a) Allgemeines	291
b) Zustellung nach EU-Recht	292
c) Zustellung nach Völkerrecht	292
aa) Einschreiben mit Rückschein	292
bb) Zustellung durch Behörde des Zustellungsstaats	293
d) Diplomatische/Konsularische Zustellung	294
e) Zustellung an Angehörige deutscher Auslandsvertretungen	294
f) Übermittlung im vertragslosen Ausland	295
g) Zustellungsnachweis	295
5. Zustellungsbevollmächtigte	296
a) Allgemeines	296
b) Person des Zustellungsbevollmächtigten	298
c) Vollmacht	298
d) Funktion und Befugnisse	300
e) Wirkung der Bevollmächtigung im Verfahren	301
f) Gerichtliche Anordnung	302
g) Sonderfall: Zustellungsbevollmächtigte nach § 81b Abs. 3 SGB X	305
6. Fiktive Inlandszustellung	305
7. Heilung von Zustellungsmängeln	307
8. Öffentliche Zustellung	308
a) Allgemeines	308
b) Tatbestände	309
aa) Unbekannter Aufenthalt (§ 185 Nr. 1 ZPO)	309
bb) Juristische Personen (§ 185 Nr. 2 ZPO)	312
cc) Unzustellbarkeit im Ausland (§ 185 Nr. 3 ZPO)	313
dd) Fehlende Gerichtshoheit (§ 185 Nr. 4 ZPO)	314
c) Verfahren	314
d) Rechtsfolgen eines Verstoßes	317
9. Kosten und Gebühren	317
IV. Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts	318
1. Anwendungssituationen	318
2. Abgrenzung deutsches und ausländisches Recht	320
3. Ermittlung	321
a) Allgemeines	321

Inhaltsverzeichnis

b) Formlose Ermittlungen	322
aa) Allgemeines	322
bb) Londoner Übereinkommen	324
cc) Europäisches Auskunfts- und Beweisübereinkommen (EBÜ)	325
c) Beweisverfahren	328
d) Nichtermittelbarkeit	329
e) Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes	330
4. Anwendung	330
5. Revisibilität ausländischen Rechts	331
6. Kosten und Gebühren	334
V. Beweis	334
1. Allgemeines	335
a) Anwendbares Recht	335
b) Beweisgrundsätze und -regeln	336
aa) Beweiserheblichkeit bzw. -bedürftigkeit	336
bb) Beweisfragen	336
cc) Beweismittel	336
dd) Beweisverfahrensarten	336
ee) Beweisverbote und -hindernisse	337
ff) Beweisvermutungen	337
gg) Beweislastregeln	337
hh) Beweismaß	338
ii) Beweiswürdigung	338
jj) Beweisbeschluss	338
2. Grundfragen des Beweisverfahrensrechts	338
a) Völkerrechtliche Aspekte	338
b) Verfassungsrechtliche Aspekte	339
c) Beweismittelimport oder Beweiserhebung im Ausland?	340
3. Beweisbeschaffung aus dem Ausland	342
a) Allgemeines	342
b) Augenscheinnahme	342
c) Zeugen	343
d) Sachverständige	346
e) Urkunden	356
aa) EU-Recht	358
(1) Koordinationsrecht	358
(2) Verordnung (EU) 2016/1191 (EuUrkVO)	359
(3) Weitere EU-Rechtsakte	361
bb) Zwischenstaatliches Recht	361
(1) Sozialversicherungsabkommen	361
(2) Haager Übereinkommen (HLÜ)	364
(3) Europäisches Übereinkommen betreffend diplom./kons. Urkunden	366
(4) Weitere Staatsverträge	366
4. Beweisverfahren bei Beweisaufnahme im Ausland	367
a) EU-Recht	367
aa) Koordinationsrecht	367
bb) EuBVO	367
b) Zwischenstaatliches Recht	371
aa) Europäisches Beweisaufnahmeübereinkommen (EBÜ)	371
bb) Haager Beweisaufnahmeübereinkommen (HBÜ)	375
cc) Sozialversicherungsabkommen	378
c) Autonomes Recht	382

Inhaltsverzeichnis

aa) Konsularische Beweisaufnahme	383
bb) Inanspruchnahme ausländischer Behörden	384
d) Verwertung von im Ausland erhobenen Beweisen	386
e) Verfahren	387
5. Beweisaufnahmetermine des Prozessgerichts	388
a) Termin im Ausland	388
b) Videokonferenz	389
6. Kosten und Gebühren	390
7. Praxis der Rechtshilfeersuchen im Inland	393
a) Entscheidung über Rechtshilfeanträge	393
b) Ausführung von Rechtshilfeersuchen	394

Teil D. Anerkennung und Vollstreckung

I. Allgemeines	396
II. Rechtsquellen	396
1. Unionsrecht	397
a) EU-Zivilprozessrecht	397
b) Grund- und Durchführungsverordnung	397
aa) Allgemeines	397
bb) Ausgleichsverfahren	398
cc) Beitreibungsverfahren	399
dd) Sicherungsmaßnahmen	402
ee) Grenzen der Unterstützungspflicht	403
ff) Rechtsschutz	404
gg) Vorrechte	406
hh) Ausblick	406
c) Assoziationsrecht	406
2. Zwischenstaatliches Recht	406

Teil E. Gerichtsorganisation

I. Gerichtspersonen	411
1. Berufsrichter*innen	411
2. Ehrenamtliche Richter*innen	411
3. Rechtsreferendar*innen	412
4. Gerichtsverwaltung	413
II. Umgang mit Medien	413

Teil F. Appendizes

I. Sozialversicherungsabkommen der BRD mit anderen Staaten	415
1. Bilaterale Staatsverträge	415
2. Multilaterale Staatsverträge	424
II. Sachlicher Anwendungsbereich der Sozialversicherungsabkommen	424
Stichwortverzeichnis	427